

Triebe und das trockene Holz weggeschnitten. So lange die Bäume klein sind, kann man das Land umher graben, mit Gemüse besetzen und zuweilen etwas kurzen Mist daran bringen; nur muß man sich vor dem Verlegen beim Graben hüten. Unter den Futterkräutern wäre der Klee zum Besäen des Gartens am geeignetsten.

Junge Bäume leiden oft am Brande, die Rinde springt auf, trennt sich vom Holze, dieses wird schwarz und das Uebel frißt um sich. Der Brand entsteht durch Fröste, Verletzungen und frischen Mist. Man schneide die brandige Stelle bis auf die gesunde Rinde weg und verschmiere die Wunde mit einer Mischung von Lehm und Kuhdünger. Eine noch gefährlichere Krankheit ist der Harzfluß; vorzüglich sind demselben die Steinobstarten, als Pflirsich- und Kirschbäume, unterworfen. Die Ursache dieses Uebels ist ein Andrang von Saft, durch Dünger oder zu starkes Beschneiden herbeigeführt. Man schneidet auch hier den Schaden aus und belegt die Wunde mit Baumwachs; indes kann ein davon ergriffener Baum nur selten gerettet werden.

## Achte Abtheilung.

### Von einigen Gewerben.

Alles, was der Mensch bedarf, liefert zwar die Natur, allein die meisten ihrer Erzeugnisse muss er zu seinem Gebrauch anders gestalten, oft in ihre Bestandtheile zerlegen, und dies erfordert Mühe, Geschick und Nachdenken. Der Schöpfer hat aber den Menschen nicht umsonst mit so vorzüglichen Kräften des Geistes und Körpers ausgestattet; es war dem göttlichen Willen gemäss, dass er dieselben anwende, um seinen Zustand zu verbessern und zu veredeln. Das Gebiet menschlicher Thätigkeit ist gegenwärtig ausserordentlich gross; in alten Zeiten hatte es einen geringen Umfang und beschränkte sich bloss auf das Erlangen der dringendsten Bedürfnisse. Anfangs machte der Mensch fast alle Arbeiten selbst, dann nahm er Thiere zu Gehilfen, und weiterhin bediente er sich auch des Feuers und Wassers; jetzt gebietet er über ein Heer von Kräften und Werkzeugen zu den mannigfachsten Leistungen.

Eine Kenntniss der verschiedenen Gewerbe ist für jeden nützlich. Er lernt über die Erzeugnisse des Fleisses, über ihre Entstehung, mühsame Zubereitung und allmälige Vervollkommnung richtiger urtheilen, wird die Menschen, welche oft schwere und mit Unrecht verachtete Arbeiten verrichten, besser schätzen, die Ausdauer und